KULTUR-VERMITTLUNG

LG= Landesgalerie SCH= Schlossmuseum BIO= Biologiezentrum EX= Externer Termin KH= Kubin-Haus Zwickledt

AW= Außenstelle Welserstraße PH= Photomuseum Bad Ischl SU= Freilichtmuseum Sumerauerhof

## oktober

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sa, | 1.10. | 14.00-15.00 | > | Führung „Urgeschichte“ | SCH |
| Sa, | 1.10. | 14.00-15.00 | > | Führung „Kubin“ | LG |
| Sa-So, | 1.–2.10. | ganztägig | > | „Landesgalerie vorort + Tage des offenen Ateliers“ | EX |
| | | jeweils 14.00-18.00 | | Workshop Kinder [ab 5 J.] „Landesgalerie vor Ort - Tage des Offenen Ateliers“ | |
| | | jeweils 15.00-17.30 | | Kunstparcours „Landesgalerie vor Ort - Tage des Offenen Ateliers“ | |
| So, | 2.10. | 14.00-15.00 | > | Führung „wie wir wohn(t)en“ | SCH |
| So, | 2.10. | 14.30-16.00 | > | Familienführung „Neue Sachlichkeit“ | LG |
| So, | 2.10. | 15.00-16.00 | > | Führung „Staatsvertrag“ SCH \| „Neue Sachlichkeit“, „Stifter“ | LG |
| Mo, | 3.10. | 18.30 | > | Mykologische ARGE, Arbeitsabend | BIO |
| Mi, | 5.10. | 15.00-16.00 | > | Führung für StudentInnen - Studay „Ökopark“ | BIO \| |
| | | 16.30-17.30 | | „wie wir wohn(t)en“ SCH \| 18.00-19.00 „Neue Sachlichkeit“, „Stifter“ | LG |
| Do, | 6.10. | 16.00 | > | Info für PädagogInnen „Faszination Moor“ | BIO |
| Do, | 6.10. | 19.00 | > | Eröffnung der Ausstellung „Faszination Moor“ | BIO |
| Fr-So, | 7.– 9.10. | ganztägig | > | „best off 05“ | LG |
| Fr, | 7.10. | 16.00-17.00 | > | Führung „Staatsvertrag“, anschließend (17.30) „Wiederaufbau in Linz“ | SCH |
| Fr, | 7.10. | 19.00 | > | Entomologische ARGE, Vortrag | BIO |
| Sa, | 8.10. | 14.30 | > | Führung im Rahmen „Best off 05“ | LG |
| Sa, | 8.10. | 18.00-1.00 | > | **Lange Nacht der Museen** | SCH \| LG \| BIO \| SU |
| Sa, | 8.10. | 9.00 | > | Führung „Faszination Moor“, anschließend Exkursion | BIO |
| So, | 9.10. | 10.00-17.00 | > | Tag des offenen Denkmals | LG |
| So, | 9.10. | 14.00-15.00 | > | Führung „wie wir wohn(t)en“ | SCH |
| So, | 9.10. | 15.00-16.00 | > | Führung „Staatsvertrag“ SCH \| „Neue Sachlichkeit“, „Stifter“ | LG |
| Do, | 13.10. | 19.00 | > | Ornithologische ARGE, Vortrag | BIO |
| So, | 9.10. | 15.00-16.00 | > | Führung „Staatsvertrag“ SCH \| „Neue Sachlichkeit“, „Stifter“ | LG |
| Do, | 13.10. | 19.00 | > | Ornithologische ARGE, Vortrag | BIO |
| Do-So, | 13.–16.10. | ganztägig | > | Tagung der österreichischen KunsthistorikerInnen | LG |
| Fr, | 14.10. | 19.00 | > | Eröffnung „Alois Riedl“ | KH |
| Sa, | 15.10. | 10.00 | > | Österreichische Entomologische Gesellschaft, Fachgespräch | EX |
| Sa, | 15.10. | 14.00-16.00 | > | Traumwerkstatt [ab 9 J.] „Staatsvertrag“ | SCH |
| Sa, | 15.10. | 19.30 | > | Alte Musik im Schloss, Landestheater \| Großes Haus | EX |
| So, | 16.10. | 14.00-15.00 | > | Führung „wie wir wohn(t)en“ | SCH |
| So, | 16.10. | 15.00-16.00 | > | Führung „Staatsvertrag“ SCH \| „Neue Sachlichkeit“, „Stifter“ | LG |
| | | | | „Faszination Moor“ | BIO |
| Mo, | 17.10. | 18.30 | > | Mykologische ARGE, Arbeitsabend | BIO |
| Di, | 18.10. | 16.00-18.00 | > | Kommunikationsplattform für PädagogInnen | LG |
| Mi, | 19.10. | 20.00 | > | Jazzkonzert | LG |
| Do, | 20.10. | 18.00 | > | Archäologische Arbeitsgemeinschaft | AW |
| Do, | 20.10. | 19.00 | > | Botanische ARGE, Vortrag | BIO |
| Fr, | 21.10. | 19.00 | > | Entomologische ARGE, Arbeitsabend | BIO |
| Fr, | 21.10. | 19.30 | > | Alte Musik im Schloss, Redoutensaal | EX |
| Sa, | 22.10. | 14.00-16.00 | > | Traumwerkstatt [ab 5 J.] „Neue Sachlichkeit“ | LG |
| Sa, | 23.10. | 11.00 | > | Alte Musik im Schloss, Landhaus \| Steinerner Saal | EX |
| So, | 23.10. | 14.00-15.00 | > | Führung „wie wir wohn(t)en“ | SCH |
| So, | 23.10. | 15.00-16.00 | > | Führung „Staatsvertrag“ SCH \| „Neue Sachlichkeit“, „Stifter“ | LG |
| | | | | „Faszination Moor“ | BIO |
| So, | 23.10. | 17.00 | > | Sonntagsmusik im Salon | LG |
| Mi, | 26.10. | 10.30-16.00 | > | Musikalischer Spaziergang | SCH |
| Do, | 27.10. | 19.00 | > | Ornithologische ARGE, Vortrag und Bestimmungsabend | BIO |
| Fr, | 28.10. | 14.30-16.30 | > | Traumwerkstatt [ab 5 J.] „Faszination Moor“ | BIO |
| So, | 30.10. | 15.00-16.00 | > | Führung „Staatsvertrag“ SCH \| „Neue Sachlichkeit“, „Stifter“ | LG |
| | | | | „Faszination Moor“ | BIO |

Die Kulturvermittlung der OÖ. Landesmuseen wird unterstützt von der SPARKASSE

LAND OBERÖSTERREICH

**IMPRESSUM: Medieninhaber:** Land Oberösterreich | **Herausgeber:** Amt der OÖ. Landesregierung/OÖ. Landesmuseen | **Schriftleitung:** Dir. Mag. Dr. Peter Assmann | **Redaktion:** Mag. Friedrich Burgstaller | **Layout:** Agentur Timber | **Herstellung:** Druckerei Trauner | **www.landesmuseum.at** | **P.b.b. 4020 Linz GZ 02Z034303M**

Agentur TIMBER, Linz

Oberösterreichische Landes Museen
Schlossmuseum
Landesgalerie
Biologiezentrum
und 9 Außenstellen
www.landesmuseum.at

# museums journal

10-2005
15. Jahrgang

Ausstellung im Biologiezentrum: „Faszination Moor“

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz, Austria

## Faszination Moor -
### von Sibirien bis Feuerland

**Moore sind unheimlich, sie haben den Menschen Angst eingeflößt, weil sie nass, kalt und unwirtlich sein können. Man hat sie als ungeweihten Boden betrachtet, als Heide, weil sie unfruchtbar sind, und man hat Verbrecher dort eingegraben, die uns als Moorleichen erhalten blieben.**

Moore sind nützlich, schon Tacitus schrieb, dass Torf, der Boden im Moor, alle Wunden heilt und Plinius der Jüngere berichtete in seiner Naturgeschichte vom Stamm der Chauken, die diesen Boden als Brennmaterial benützten. Die Briten verwendeten im Ersten Weltkrieg Torfmoos als Wundverband und Torf ist nach wie vor ein wichtiges Brennmaterial – in Irland gibt es sogar Torfkraftwerke.
Moore sind störend für Land- und Forstwirtschaft, man muss sie trockenlegen, um sie nutzen zu können. Seit Menschengedenken werden die Moore entwässert, um Kulturflächen oder Aufforstungen anzulegen.
Moore sind nützlich, für Glashauskulturen und die Anzucht von Pflanzen ist Torf, das Produkt der Moore, nach wie vor das wichtigste Substrat.
Moore sind wichtig für die Menschheit, sie verzögern den Abfluss des Regens und verhindern damit Hochwässer. Moore reinigen das Wasser, sie sind unsere wichtigsten natürlichen Entsorgungssysteme. Moore speichern Kohlenstoff und Wasser, entziehen sie der Atmosphäre, und sind daher wichtige Klimaregulatoren.
Moore sind faszinierend, und je besser man sie kennt, desto mehr wird man in ihren Bann gezogen. Sie beherbergen nicht nur hochspezialisierte Pflanzen und Tiere, sondern sie sind auch einfach schön anzusehen.
Moore haben noch viele andere Eigenheiten und Eigenschaften und so ist es nicht erstaunlich, dass man sich weltweit auch wissenschaftlich mit ihnen befasst.
*G. M. Steiner*

## „Studay" in den Oberösterreichischen Landesmuseen

**Auch heuer beteiligen sich die Oberösterreichischen Landesmuseen am „Studay" (5. Oktober). Wie im letzten Jahr werden Gratisführungen für StudentInnen durch die aktuellen Ausstellungen im Biologiezentrum, im Schlossmuseum und in der Landesgalerie angeboten.**

*Pass Thurn Renaturierung, Foto: Pöstinger*

*ViM - Vorschulkinder im Museum: Rosalinde Machatschek mit "ihren" Kindern auf den Spuren der Fotografie in der Landesgalerie. Das Kommunikationsforum soll eine Plattform für PädagogInnen dieser Alterstufe werden.*

*Alois Riedl „Ohne Titel"*

Nach den Gesprächsrundgängen erwartet die BesucherInnen ein Erfrischungsbier.
**Biologiezentrum:** Rundgang durch den Ökopark, von 15 – 16 Uhr, Info: 0732/ 75 97 33 – 10
**Schlossmuseum Linz:** Führung durch die Ausstellung „wie wir wohn(t)en", von 16.30 – 17.30 Uhr, Info: 0732/ 77 44 19 – 31
**Landesgalerie:** Führung durch die Ausstellung „Die Ordnung der Dinge – Neue Sachlichkeit in Oberösterreich" und „Stifter", von 18 – 19 Uhr, Info: 0732/ 77 44 82 – 49 (vormittags)
*S. Kotschwar*

## Kommunikationsplattform für PädagogInnen

**Ausgehend vom Jubiläums-Symposion der Aktion „ViM – Vorschulkinder im Museum" im letzten Jahr ist die Abteilung Kulturvermittlung und Besucherkommunikation bemüht, ein jährliches Treffen für PädagogInnen zu schaffen.**

Die Rückmeldungen auf das Symposion waren vor allem hinsichtlich der Kommunikation sehr gut, da die teilnehmenden KollegInnen wenig von einander wussten (Welche Projekte laufen in den verschiedenen Kindergärten und Vorschulen?).
Dieses Treffen wird das erste Mal am 18. Oktober 2005 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Festsaal der Landesgalerie Linz veranstaltet. Die Teilnahme ist als Fortbildungsveranstaltung für KindergärtnerInnen und LehrerInnen anerkannt.
Nach einer kurzen Rückschau an durchgeführten Programmen und Methoden des letzten Jahres von Seiten der Oberösterreichischen Landesmuseen haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, aktuelle und spannende Projekte zu präsentieren.
Anmeldung bis 10. Oktober unter der Rufnummer 0732/ 77 44 19 – 31 oder unter m.stauber@landesmuseum.at .
*S. Kotschwar, R. Machatschek*

## Musik im Salon

**Der Pianist Sven Birch lebt zwar seit mehr als 10 Jahren in Linz und war als Kammermusiker und Dirigent unzählige Male hier zu erleben. Die „Sonntagsmusik im Salon" bringt allerdings sein erstes Klavier-Solorecital.**

In den Mittelpunkt des Konzertes stellte er zwei Jahrestage. Leos Janacek komponierte seine „Klaviersonate 1. X. 1905" unter dem Eindruck der gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen nationalen tschechischen bzw. deutschsprachigen Bevölkerungsgruppen in Brno/Brünn, bei denen ein junger Tscheche ums Leben gekommen war. Und anlässlich des 75. Geburtstages von Luciano Berio, der leider bereits vor zwei Jahren verstorben ist, erklingt dessen Sequenza IV für Klavier – ein Werk, in dem Klaviertechnik und Tonsprache des 20. Jahrhunderts mit südlichem Melodienreichtum kontrastiert. Umrahmt werden diese zwei Kompositionen durch Werke von Schubert und Debussy.
*A. Voigt*

## 13. Tagung des Verbands österreichischer KunsthistorikerInnen

**Der Verband österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker veranstaltet alle zwei Jahre eine Fachtagung, bei der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung sowie Fragen der kunsthistorischen Ausbildungs- und Berufspraxis erörtert werden.**

Dieses Jahr wurde die Landesgalerie Linz als Tagungsort gewählt, wofür mehrere Gründe sprechen. Einerseits drei Jubiläen: der 200. Geburtstag von Adalbert Stifter, der 100. Todestag von Alois Riegl sowie 150 Jahre Landesgalerie; andererseits die Ernennung von Linz zur Kulturhauptstadt Europas 2009.

Der Wandel der Industrie- zur Kulturstadt ist nicht nur an der Entwicklung der Museums- und Ausstellungslandschaft abzulesen, sondern auch an den universitären Ausbildungsstätten. Diese Themen aufgreifend, soll die Tagung in Linz zum Ort der Information, Diskussion und Reflexion werden.
Weitere Informationen:
Frau Mag. Gabriele Spindler, 0732-774482-28 oder g.spindler@landesmuseum.at
*G. Spindler*

## „Museum des Monats"
### Freilichtmuseum „Sumerauerhof" St. Florian

**Das Freilichtmuseum „Sumerauerhof" bei St. Florian zählt zu den eindrucksvollsten Zeugnissen ländlicher Baukultur und zu den größten Höfen Oberösterreichs.**

Seit 1200 urkundlich erwähnt, wurde der Vierkanter 1978 als Freilichtmuseum eröffnet und ist seit diesem Zeitpunkt ein beliebtes Ausflugsziel für Besucher. Als museale Einrichtung, die mit ihrer einzigartigen Bauernmöbelsammlung in ganz Europa Vergleichbares sucht, spannenden Vermittlungsschienen und als lebendiger Veranstaltungsort wurde der „Sumerauerhof" vom OÖ. Museumsverbund mit dem Prädikat „Museum des Monats" ausgezeichnet.
*T. Jerger*

**Eröffnung der Ausstellung „Die Ordnung der Dinge - Neue Sachlichkeit in Oberösterreich" und „kunst besitzen" - Museum der BesucherInnen**

**von oben nach unten:**
- in der Ausstellung
- im Festsaal der Landesgalerie
- die Kuratoren Mag. Gabriele Spindler und Mag. Andreas Strohhammer
- Angela Ortner, Erste Präsidentin des Oö. Landtages im Gespräch mit Gerald Fischer-Colbrie, dem Kurator der Ausstellung "kunst be-sitzen" Museum der BesucherInnen 03" und Mag. Dr. Peter Assmann, dem Direktor der Oberösterreichischen Landesmuseen

## Alois Riedl im Kubin-Haus

**Als Abschluss des diesjährigen Ausstellungsprogramms präsentiert der oberösterreichische Künstler Alois Riedl eine Auswahl von knapp 50 Bleistiftzeichnungen im Kubin-Haus in Zwickledt.**

Die bislang kaum bekannte Serie an Bleistiftzeichnungen umspannt einen Zeitraum von den späten 1960er Jahren bis zur Gegenwart und erweist sich als ein besonders interessanter Beleg für die künstlerische Position Riedls. Die Frage nach dem individuellen Charakter der Bleistiftzeichnungen und ihrem spezifischen Verhältnis zu den Malereien bzw. der jüngeren Werkgruppe der Holzobjekte wird durch die nunmehrige Ausstellung zu einer spannenden Möglichkeit, sich mit dem Werk Alois Riedls auseinanderzusetzen.
*M. Hochleitner*

## Information zur Alten Musik im Schloss

Alte Musik im Linzer Schloss nimmt die Premiere von Claudio Monteverdis Oper L'Orfeo zum Anlass für „Ein Fest für Monteverdi". Allerdings finden wegen der Bautätigkeiten im Schlossmuseum Linz die Konzerte an externen Orten statt, die Premiere zu L'Orfeo im Landestheater Linz, Großes Haus und das „Ensemble Opera da Camera Linz" im Redoutensaal. Das „L'Orfeo Barockorchester" und das Vokalensemble „NOVA" wird im Landhaus im Steinernen Saal aufgeführt. Termine finden Sie auf unseren Terminseiten.
*H. K. Kuba*

## Mittelalterliche Küche und Speis am Turntobel entdeckt.

**Auch heuer fanden wieder archäologische Ausgrabungen am Turntobel (Gemeinde Kefermarkt, Bezirk Freistadt) statt.**

Schon in den ersten Tagen kam eine Brandschicht und eine Packung gebrannter Lehm (Herdstelle) zum Vorschein. Große Mengen von Keramikscherben und Speiseresten (tierische Knochen) fanden sich im Umkreis davon. Mit hoher Wahrscheinlichkeit „Küche und Speis einer mittelalterlichen Burg

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz, Austria

aus dem 12./13. Jahrhundert" so Dr. Christine Schwanzar Leiterin des Teams (www.turntobel.com). Diese Grabung ist ein Teil des Projektes Archäologie und Kunst das 2003 begonnen wurde und mittlerweile ein INTERREG III Projekt (EUREGIO) geworden ist. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit tschechischen Kulturschaffenden, Archäologen und Künstlern wird gesucht. Diese Kontakte fördern ein Zusammenwachsen eines Raumes, bei dem das Wort „Grenze" immer mehr an Bedeutung verlieren soll.
*O. Ruhsam*

## Think Tank e.V. –

### Europäische Expertentagung zur Relevanz Angewandter Kunst heute

**Zum zweiten Mal traf sich im September „Think Tank. A European Initiative for the Applied Arts" in Gmunden am Traunsee.**

Es handelt sich um den Zusammenschluss von Kunsthistorikern, Journalisten, Hochschuldozenten, Buchautoren, also von Experten, die über zeitgenössische Angewandte Kunst schreiben, publizieren und lehren. „Denn es mangelt dieser Kunstform nicht an hochkarätigen und spannenden Arbeiten, sondern daran, dass es keine angemessene Berichterstattung gibt, keinen ernsthaften theoretischen Unterbau", so die Initiatorin, die deutsche Journalistin Gabi Dewald. Österreich ist durch Dr. Peter Assmann

*Förderin Valerie Heinisch, Foto: privat*

*Think Tank Meeting in Gmunden*

vertreten. Unter dem Thema „Languages" erörterten jetzt die Spezialisten aus acht Nationen die unterschiedlichen historischen und nationalen Wurzeln für einen immer wieder umstrittenen Begriff. Zeitgleich zur Klausurtagung fand in der Galerie 422 eine Ausstellung statt, die die Inhalte der Vorträge visualisierte und künstlerische Positionen aus ganz Europa zeigte. Die Ausstellung geht jetzt nach Frankfurt, danach nach London und Kopenhagen weiter.
*G. Dewald*

## Internationales Treffen der Moostierforscher in Linz

**24 Forscher aus 9 Ländern (Deutschland, England, Italien, Kroatien, Luxemburg, Polen, USA, Tschechien, Österreich) – darunter auch Forscher des Britischen Museums sowie des Frankfurter Naturmuseums Senckenberg – trafen sich im September im Biologiezentrum.**

Die Teilnehmer diskutierten aktuelle Themen zu fossilen Süßwasser- und Meeresmoostieren, die einen eigenen Tierstamm darstellen. Anlass war die weltweit erste Ausstellung zu diesem Fachgebiet unter dem Titel „Neptunschleier & Co – erfolgreich seit 500 Millionen Jahren" in Linz. Die Ausstellung wird auch in Frankfurt, Zagreb und Prag gezeigt.
*E. Aescht*

## Unsere Förderer

*Mein intensives Arbeitspensum lässt mir und bestimmt auch vielen anderen jungen Berufstätigen, die an einem Karriereaufbau arbeiten, wenig Zeit, den kulturellen Interessen ausreichend Platz einzuräumen. Die Veranstaltungen der oberösterreichischen Landesmuseen für die Förderer bieten mir seit Jahren die Möglichkeit, Ausstellungen oder Vorbesichtigungen im kleinen Kreis sehr konzentriert und mit ergänzenden Erläuterungen der Spezialisten erleben zu können.*
*Darüber hinaus stellen die von unserem Präsidenten, Herrn Konsul Fuchshuber, und Mag. Dr. Peter Assmann organisierten Kunstreisen für mich immer wieder einen Jahreshöhepunkt dar. Zusammen mit anderen jüngeren Mitgliedern beeindruckten mich u.a. die Reisen nach Sizilien, Chile und Costa Rica sehr. Wir sind sehr herzlich in die seit Jahren bestehende Fördererrunde aufgenommen worden, wofür wir sehr dankbar sind. Es ist jeweils äußerst stimulierend, nach den kulturellen Eindrücken des Tages in geselliger Runde das Erlebte Revue passieren zu lassen, wie während der Friaul-Reise. Wir verbrachten in der Altstadt von Grado wunderschöne, spätherbstliche Stunden, fernab von Hektik und Alltagssorgen, unter freiem Himmel.*
*Mein Dank gilt den Veranstaltern und ich hoffe, dass das gebotene Programm noch mehr junge Menschen anspricht, den Förderern oder Familienförderern beizutreten.*
*V. Heinisch*

## PFLANZE DES MONATS

### Der Rundblättrige Sonnentau

**„Fleischfressende" Pflanzen haben schon seit alters her das Interesse des Menschen geweckt.**
**Der Insekten fangende Rundblättrige Sonnentau *(Drosera rotundifolia)* ist eine der wenigen heimischen Arten, die sich diese zusätzliche Nahrungsquelle erschlossen hat.**

*Sonnentau, Foto: G. Kleesadl*

Als Plakatmotiv zur aktuellen Ausstellung des Biologiezentrums steht diese interessante Pflanze stellvertretend für ihren besonders gefährdeten Lebensraum, das nährstoffarme Hochmoor.
Namensgebend sind die im Sonnenlicht glitzernden Tropfen, die am Ende der rötlichen Drüsenhaare, Tentakeln genannt, sitzen. Diese Tentakeln bedecken die ganze runde Blattfläche und sind am Blattrand besonders lang. Wenn sich ein Insekt auf das Blatt setzt, klebt es fest. Versucht es sich durch Strampeln zu befreien, reizt es auch die entfernter stehenden Tentakeln. Sie krümmen sich und umschließen das Tier. Es können Fliegen, Blattläuse, kleine Käfer, aber auch Schmetterlinge und Libellen gefangen werden. Das ausgeschiedene Sekret der Pflanze enthält einen unserem Magensaft ähnlichen Stoff, der die weichen Teile des Insektes löst, so dass er von den Tentakeln aufgenommen werden kann. Später öffnet sich das Blatt wieder und gibt die unverdaulichen Reste frei. Durch diese Insektennahrung versorgt sich die Pflanze mit Stickstoffverbindungen, die es in dem sauren Hochmoor kaum gibt. Der Sonnentau kann auch ohne diese Zusatznahrung leben. Mit der Extraportion an tierischem Eiweiß wird er aber kräftiger und produziert mehr Samen. Im Juli und August blüht der Sonnentau. Dann reckt sich ein etwa 20 cm hoher Stiel mit kleinen weißen Blüten über die Rosette.

Früher wurde der Sonnentau als Heilpflanze gegen Bronchitis und Keuchhusten gesammelt. Heute steht er unter Naturschutz. Er wird aber nur überleben können, wenn sein Lebensraum, das Hochmoor, erhalten bleibt und wenn die wenigen Hochmoore, die es noch gibt, nicht weiter durch Abtorfen oder Entwässern zerstört werden.

Neben dem Rundblättrigen Sonnentau kommen bei uns noch zwei weitere Arten vor: Der Mittlere Sonnentau *(Drosera intermedia)* und der Langblättrige Sonnentau *(Drosera anglica)*, letzterer insbesondere im Alpenvorland.
*S. Weigl*

# sonder thema

## tipp des monats:

### „Um die Wurst. Vom Essen und Trinken im Mittelalter"

So heißt eine von den OÖ. Landesmuseen mit zahlreichen Leihgaben unterstützte Ausstellung im Wien-Museum, die sich mit allen Aspekten dieses so vielfältigen Themas beschäftigt und noch bis 8. Jänner 2006 im Haupthaus am Karlsplatz in Wien zu sehen ist.

## ORF LANGE NACHT DER MUSEEN* Sa, 8. Oktober

**Schlossmuseum Linz**
TIPP Sektbar von SOS Menschenrechte
> **Modeworkshop für Kinder & Jugendliche | 18 – 20 Uhr**
Streifzug durch die Mode der letzten Jahrzehnte, bei dem Kinder und Jugendliche eigene Kreationen entwerfen.
> **Führungen „Zum Staatsvertrag. 1955" & „wie wir wohn(t)en" | 18, 19, 20, 21 Uhr** | Jeweils ca. 30 Minuten, zu jeder vollen Stunde.
> **Modenschau – Petticoat, Minirock und Glockenhose | 20.30 und 21.30 Uhr** |
Die Modenschau im Rahmen des österreichweiten Projektes „Alltagskultur seit 1945" präsentiert die wichtigsten Trends der letzen 50 Jahre.

**Biologiezentrum** | Straßenbahn: Linie 1 und 2, Haltestelle Dornach
TIPP Seidlbar im Ökopark
> **Programm für Kinder und Jugendliche | 18 – 20 Uhr** | Moore, diese geheimnisvollen Naturräume sind Thema des Workshops. Viele Märchen befassen sich mit Mooren: **Karina, die Märchenfee, erzählt von 19 – 22 Uhr Moor-Geschichten.**
> **Teichfestspiele: Irische Musik | 19 – 22 Uhr**
> **Sinnliche Nachtführungen durch den Ökopark | 20 – 22 Uhr**
> **Präparatorium – Naturobjekte dauerhaft konservieren | 20 – 0 Uhr**
> **Humorvoller Vortrag zur neuen Exkursionsflora – ein Führer durch die Blütenpflanzen Österreichs | 21 Uhr**
> **Nachtschwärmer, Spanner, Nonnen –** beobachten Sie das nächtliche Treiben heimischer Schmetterlinge | **22 – 1 Uhr**
> **Mitternachtseinlage | 24 Uhr**
> **Naturauskunft den ganzen Abend**

**Landesgalerie Linz**
TIPP Weinlaube für Groß und Klein
> **Kuratorenführung** mit Mag. Gabriele Spindler durch die Ausstellung **„Die Ordnung der Dinge" | 19 Uhr**
> **„Die fabelhafte Welt der Symmetrie",** Videoprojektion mit Life-Musik von Markus Bless und Mike Krenzer (Festsaal) | **20.30 u. 22 Uhr** | jeweils ca. 30 Min.
> **Kuratorenführung** mit Mag. Andreas Strohhammer durch die Ausstellung **„Die Ordnung der Dinge" | 21 Uhr**
> **„Kunstauskunft" | 20 – 23 Uhr**
> **Weinlaube | Verkostung österreichischer Spitzenweine, Traubensaft für Kinder. Zwei Märchenstunden für Kinder | ab 20 Uhr**

**Sumerauerhof**
TIPP Schmalzbrote, Most, Apfelsaft
> **Ausstellungen „Bemalte Keramik – alt und neu" und „ihre wiederkehr. Alltagskultur seit 1945"**
> **Keramik-Schaumalen |18 – 22 Uhr**
> **Führung durch das Freilichtmuseum |19 – 21 Uhr**
> **Kinderprogramm | Streichelzoo und Ponyreiten | 18 – 21 Uhr**

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz, Austria

# laufende ausstellungen

**Werner Reiterer – Platzebo** > Landesgalerie | **bis 26. Oktober**
Ein Tankwagen leitet Lachgas in die Landesgalerie.

**Die Ordnung der Dinge – Neue Sachlichkeit in Oberösterreich**
> Landesgalerie | **bis 6. November**
Die Neue Sachlichkeit, eine Kunstströmung, die sich in den 1920er Jahren von Deutschland aus entwickelte, zeichnet sich stilistisch durch eine nüchterne und puristische Bildsprache sowie durch eine kühle Distanz zum dargestellten Objekt aus.

**„kunst be-sitzen" Museum der BesucherInnen 03**
> Landesgalerie | **bis 13. November**
In der dritten und letzten Präsentation zeigt Gerald Fischer-Colbrie seine persönliche Auswahl.

**... aus der Sammlung: „Zur Erbauung und Bildung des oberösterreichischen Bürgertums" – Adalbert Stifter und die Gründung der Landesgalerie** > Landesgalerie | **bis 11. Dezember**
Gezeigt werden Bildbeispiele, die mit Besprechungen und Veröffentlichungen Stifters über das konkrete Werk oder den jeweiligen Künstler verbunden werden.

**Wie Wir Wohn(t)en. Alltagskultur seit 1945** > Schlossmuseum | **bis 26. Oktober**
Im Rahmen des österreichweiten Projekts „Alltagskultur seit 1945" wird das Wohnen der letzten 60 Jahre untersucht.

**Zum Staatsvertrag. 1955** > Schlossmuseum | **bis 30. Oktober**
Ausstellung zur fünfzigsten Wiederkehr des Staatsvertragsabschlusses.

**Wahrnehmungen – Aspekte der österreichisch-amerikanischen Beziehungen in der Bildenden Kunst (1945–1965)** > Schlossmuseum | **bis 30. Oktober**
Die Ausstellung beleuchtet verschiedene Aspekte dieses kulturellen und künstlerischen Austauschs zwischen Österreich und den Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit.

**Gisela Franzen-Schramm** > Kubin-Haus Zwickledt | **bis 9. Oktober**
Ohne jede Sentimentalität nimmt Gisela Franzen-Schramm im Medium der Graphik Lüste und Laster, Torheiten, Eitelkeiten, Lug und Trug, Macht und Ohnmacht in den Blick. (Veranstaltet von der Gemeinde Wernstein am Inn).

**ihre wiederkehr. Alltagskultur seit 1945 | Bemalte Keramik – alt und neu**
> Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian | **bis 30. Oktober**
In einer Doppelausstellung werden landwirtschaftlich genützte Arbeitsgeräte, die nach dem 2. Weltkrieg als Ziergegenstände verwendet wurden, gezeigt und alte und neue Keramiken gegenüber gestellt.

**Ehre, Stolz und Ansehen | Hessen Infanterieregiment Nr. 14**
> Waffensammlung Schloss Ebelsberg | **bis 31. Oktober**
Die Sonderausstellung „Ehre, Stolz und Ansehen" hat österreichische und deutsche Uniformen aus dem 18. / 19. Jh. zum Thema.

**HIGH SOCIETY – Gesellschaftsphotographie** > Photomuseum Bad Ischl | **bis 31. Oktober**
Kostbare Fotografien von Lafayette of Bond Street (London 1897).

# ausstellungseröffnungen

**„Faszination Moor"**
> Biologiezentrum | **Fr, 7. Oktober bis 26. März 2006**
**Eröffnung: Do, 6. Oktober | 19 Uhr**
Moore sind ganz besondere Lebensräume. Sie sind Standorte seltener Pflanzen und Rückzugsgebiete für bedrohte Tiere, aber auch riesige Wasser- und Kohlenstoff-Speicher, natürliche Filteranlagen und Archive für Klima- und Vegetationsgeschichte. Die bei uns durch Land-, Forstwirtschaft und Torfabbau großteils zerstörten Gebiete werden nun zum Teil wieder renaturiert.

**„Alois Riedl"**
>Kubin-Haus Zwickledt | **Sa, 15. Oktober bis 6. November**
**Eröffnung: Fr, 14. Oktober | 19 Uhr**
Die bislang kaum bekannte Serie an Grafiken umspannt einen Zeitraum von den späten 1960er Jahren bis zur Gegenwart und erweist sich als ein besonders interessanter Beleg für die künstlerische Position Riedls. Veranstalter der Ausstellung „Alois Riedl" ist die Landesgalerie Linz.



# veranstaltungen

**Landesgalerie vor Ort – Tage des Offenen Ateliers** > Extern | **Sa, 1.– So, 2. Oktober | ganztägig**
Anlässlich des 150-jährigen Bestandsjubiläums geben oö. KünstlerInnen vielfältige Einblicke in ihre Produktionsstätten. **Jeweils 14–18 Uhr** | Workshops für Kinder ab 5 J. | **jeweils 15–17.30 Uhr** | Kunstparcours. **Anmeldung:** 0732-774482-49 (vormittags)

**Alte Musik im Schloss – „Ein Fest für Monteverdi"** > Landestheater | **Großes Haus | Sa, 15. Oktober |19.30 Uhr |** Claudio Monteverdi: L'Orfeo (Premiere). > Redoutensaal | **Fr, 21. Oktober | 19.30 Uhr |** Ensemble Opera da Camera Linz, Monteverdi. > Landhaus | **Steinerner Saal | So, 23. Oktober | 11 Uhr |** Barockorchester, Leitung: Michi Gaigg

**Österreichische Entomologische Gesellschaft** > Extern (Nordico) | **Sa, 15. Oktober | 10 Uhr |** Fachgespräch: „Zur Biogeographie der Mediterraneis: Insekten und andere Arthropoden". Info: 0732-75 97 33-56

**Archäologische Arbeitsgemeischaft** > Außenstelle Welserstraße | **Do, 20. Oktober | 18 Uhr |** Frau Dr. Schwanzar spricht über die Tätigkeit der Sammlung Römerzeit - Mittelalterarchäologie 2005 und Schwerpunkte im kommenden Jahr.

**Mykologische ARGE** > Biologiezentrum | **Mo, 3. Oktober | 18.30 Uhr |** Arbeitsabend. Pilze zum Bestimmen mitbringen!

**Entomologische ARGE** > Biologiezentrum | **Fr, 7. Oktober | 19 Uhr |** Vortrag. Mag. Dr. J. Neumayer: Hummeln. Unverzichtbare Blütenbestäuber und ihre Strategien.

**Botanische ARGE** > Biologiezentrum | **Sa, 8. Oktober | 9 Uhr |** Ausstellungsführung „Faszination Moore" mit anschließender Exkursion.

**Ornithologische ARGE** > Biologiezentrum | **Do, 13. Oktober | 19 Uhr |** Vortrag. Mag. Dr. Helmut Steiner: Ökologie, Jagd und Naturschutz. Widerspruch oder Ergänzung?

**Mykologische ARGE** > Biologiezentrum | **Mo, 17. Oktober | 18.30 Uhr |** Arbeitsabend

**Botanische ARGE** > Biologiezentrum | **Do, 20. Oktober | 19 Uhr |** Vortrag. Anton Sieder: Madagaskar, Land, Leute und Orchideen.

**Entomologische ARGE** > Biologiezentrum | **Fr, 21. Oktober | 19 Uhr |** Arbeitsabend. HR Dipl.-Ing. P. Vogtenhuber & Wiss.Kons. Ing. R. Hentscholek: Insektengenitalisierung, aber wie?

**Ornithologische ARGE** > Biologiezentrum | **Do, 27. Oktober | 19 Uhr |** Vortrag und Bestimmungsabend. Martin Brader, Garsten & Norbert Pühringer, Scharnstein.

**„best off 05"** > Landesgalerie | **Fr, 7.– So, 9. Oktober | ganztägig |** Präsentation ausgewählter Arbeiten von Studierenden der Kunstuniversität Linz.

**Tag des offenen Denkmals** > Landesgalerie | **So, 9. Oktober | 10–17 Uhr |** Wir laden bei freiem Eintritt zum Besuch der Ausstellung „Stifter"!

**Tagung der österreichischen KunsthistorikerInnen** > Landesgalerie | **Do, 13.– So, 16. Oktober | Revisionen** - Linz - Imagewandel einer Stadt.

**Jazzkonzert** > Landesgalerie | **Mi, 19. Oktober | 20 Uhr |** Unter anderem spielt auch das Simon Nabatov-Trio, veranstaltet von der Galerie MAERZ.

**Sonntagsmusik** > Landesgalerie | **So, 23. Oktober | 17 Uhr |** Ein Klavier-Solorecital mit dem Pianisten Sven Birch.

**Musikalischer Spaziergang** > Schlossmuseum | **Mi, 26. Oktober | 10.30– 16 Uhr |** Trotz Renovierungsarbeiten gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm. Eintritt frei!

Wir laden unsere BesucherInnen herzlich ein, das vielfältige Angebot an Vermittlungsaktivitäten in den OÖ. Landesmuseen in Anspruch zu nehmen. **Anmeldung erforderlich. Kurzfristige Terminänderungen möglich!**

**Besucherservicestellen:**

**Landesgalerie:** Museumstr. 14, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 82 – 49 • **traumwerkstatt@landesmuseum.at**

**Schlossmuseum Linz:** Tummelplatz 10, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 19 – 31 • **m.stauber@landesmuseum.at**

**Biologiezentrum:** J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz-Dornach, Tel: +43/732/ 75 97 33 – 10 • **s.kotschwar@landesmuseum.at**

**Besucher mail-box: s.kotschwar@landesmuseum.at**

**Führungskarte (exkl. Eintritt):** Kinder/Erwachsene (Schloss, LG): 1 Std.: **2,–** | 1,5 Std.: **3,–** | Kinder (Bio): 1. Std. **2,–** | 1,5 Std.: **3,–** | Erwachsene 1. Std. (Bio): **2,50** | 1,5 Std. (Bio): **3,50**

**Traumwerkstatt (inkl. Führung & Eintritt):** Erwachsene: **7,50** | Kinder: **4,50** | Familien ab: 3 Personen: **13,–** | 2 Personen: **8,50**

Info Eintrittspreise: www.landesmuseum.at

VERANSTALTUNGSKALENDER • OKTOBER 2005
Oberösterreichische Landes Museen

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 10_2005

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Museumsjournal 2005/10 1